

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

51. JAHRGANG NR. 37 11. SEPTEMBER 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach am Taunus

Informationsabend Fernwärme

- Es wird höchste Zeit: Widerspruch gegen die Jahresabrechnung!
 - Es ist noch nicht zu spät: Anmeldung zur Sammelklage gegen e.on!
 - Spannende Frage: Bleibt der Anschlusszwang?
- Mittwoch, 18. September,
19:00 Uhr im Bürgerhaus, Großer Saal
www.ig-fernwaerme-schwalbach.de

KARTOFFEL FEST



**Sonntag, 15.9.
17:00 Uhr
Marktplatz**
**Erntetag des
Kartoffelwett-
bewerbs mit
Grüner Soße,
Äpfel und
Apfelsaft**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Frau Müller sucht

Pelze, Puppen, Perücken,
Krüge, Porzellan, Silberbe-
steck, Silber aller Art, Näh- und
Schreibmaschinen, Münzen,
Bruch- und Zahngold, Mo-
deschmuck, Teppiche, Möbel,
Fenstergläser, Perlenketten, Schall-
platten, Gardinen, Gobelin,
Eisenbahnen, komplette Nach-
lässe, Wohnungsaufösungen.

**100% diskret und
seriös, zahle vor Ort in bar,
kostenlose Anfahrt, Wertein-
schätzung, zahle Höchstpreise.**
Täglich von 7 - 21 Uhr
(auch an Feiertagen)

Tel. 069/97 69 65 92

Herr Kunzmann kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold,
Zahngold, Goldschmuck, Münzen,
Uhren, Perlen, Modeschmuck,
Bernsteinschmuck, Perücken,
Puppen, Leder- und Krokotaschen,
Figuren, Eisenbahnen, Fenstergläser,
Bleikristalle, Kleidung, Orden,
Gobelin, Messing, Bilder, Zinn,
Silberbesteck, Krüge, Teppiche,
Porzellan, Schallplatten,
Nähmaschinen, Schreibmaschinen,
Bücher, Möbel, Gardinen, auch
Haushaltsaufösungen, kostenlose
Beratung und Anfahrt sowie
Werteinschätzung. Zahle absolute
Höchstpreise, 100% seriös und
diskret, Barabwicklung vor Ort
von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Auktionshaus Friedrich sucht

Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold,
Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber,
Perücken, Puppen, Fenstergläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck,
Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen,
Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen.
Kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise bar vor Ort. 100% seriös und 100% zuverlässig.
Mo. - So. 8.00 - 21.00 Uhr.

Tel. 069 / 66 05 94 93

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan,
Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck,
Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold,
Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen,
Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fenstergläser, Puppen, Perücken,
Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und
diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker,
Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen
und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an!
Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl
und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044



Neue Bäume. Ein trauriges Bild gaben in den vergangenen Monaten die Beete zwischen der Netto-Filiale und der Bücherei ab. Nachdem die abgestorbenen Bäume nun gefällt sind, sollen neue Bäume und Stauden gepflanzt werden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Foto: mag

Über die Zukunft der Kindertagesstätte St. Pankratius wird in den nächsten Monaten beraten

Kita-Entscheidung vertagt

● **Keine schnelle Entscheidung gibt es bezüglich der Zukunft des geplanten Neubaus der Kita St. Pankratius. Die umstrittene Magistratsvorlage wird in den nächsten Monaten noch länger beraten. Außerdem wurde die für morgen geplante Sitzung der Stadtverordnetenversammlung mangels Tagesordnungspunkte abgesagt.**

Damit sind die Befürchtungen vieler Eltern, dass das Neubau-Projekt bereits im September gestoppt wird, erst einmal vom Tisch. Wie berichtet hat der Magistrat eine Vorlage erarbeitet, in der er „priorisiert“, dass sich die Stadt aus der Finanzierung des Kita-Neubaus zurückziehen soll. Wegen der immensen Kostensteigerungen im Baugewerbe sind die geschätzten Kosten schon vor Baubeginn auf rund acht Millionen Euro gestiegen, von denen die Stadt 5,4 Millionen Euro übernehmen soll. Dem Magistrat ist das zu viel. In der Vorlage legt die „Stadtregierung“ dem Parlament dar, dass es sinnvoll sein könnte, aus dem Projekt auszusteigen oder

die neue Kita kleiner zu bauen, da es in Schwalbach insgesamt bereits jetzt genügend Plätze gäbe.

Das wiederum hat die Eltern der Kita St. Pankratius aufgebracht, die die Rechnung des Magistrats bezweifeln. Sie fürchten, dass die Einrichtung, die der älteste Kindergarten in Schwalbach ist, in seiner Existenz gefährdet ist, wenn der Neubau nicht kommt. Denn das Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße wird bereits seit mehr als einem Jahr nicht mehr genutzt. Wegen des geplanten Neubaus sind die Kinder in ein Ausweichquartier im Obergeschoss der städtischen Kita in der Badener Straße umgezogen. Der Elternbeirat hat bereits eine Peti-

tion gegen die Vorschläge des Magistrats gestartet und hatte nach Angaben der Vorsitzenden Christiane Flek bis Mitte vergangener Woche schon 750 Unterschriften gesammelt.

Auch in den jüngsten Sitzungen des BVUK- und des BKS-Ausschusses zeigten die Eltern Präsenz und forderten den Erhalt der Kita. Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz (BVUK) lehnte es dann auch ab, über die Vorlage zu diskutieren und schickte sie zurück zum Magistrat, da aus Sicht des Ausschusses viele Dinge darin nicht hinreichend erläutert seien.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales (BKS) will sich dagegen näher mit der bestehenden Vorlage befassen und diese in seinen kommenden Sitzungen eingehend beraten. Es soll dazu auch einen öffentlichen Ortstermin auf dem Gelände in der Friedrich-Ebert-Straße geben, bei dem auch die Eltern und die Nachbarn angehört werden sollen. Letztere hatten in der Vergangenheit immer wieder gegen die geplante Bauweise der neuen Kita protestiert. MS



So sollte der Neubau der Kita aussehen. Grafik: Virtual View

Termine

Mittwoch, 11. September: Treffpunkt Lesetreppe mit einer Überraschungsgeschichte zum Thema Freundschaft um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 12. September: Vortrag „Freiwilligendienst in Indien“ um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Freitag, 13. September: Grillnachmittag für Senioren von 14 bis 17 Uhr auf dem Platz hinter der alten Schule.

Freitag, 13. September: Freitagstreff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Samstag, 14. September: Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Samstag, 14. September: Photovoltaik-Symposium des AK WiTechWi von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Gruppenraum 9+10 im Schwalbacher Bürgerhaus.

Samstag, 14. September: Kinder- und Jugendsachensbasar von 14 Uhr bis 16.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13.

Sonntag, 15. September: Kartoffelfest und Erntetag der Grünen ab 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Mittwoch, 18. September: Treffpunkt Lesetreppe mit „Die kleine Raupe Nimmer-satt“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 18. September: Sprechstunde bei Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus.

Sprinkleranlage löst aus

Technischer Defekt

● **Der Löschzug der Feuerwehr wurde am späten Sonntagabend in die Sulzbacher Straße alarmiert.**

Bei Procter & Gamble hatte die Sprinkleranlage ausgelöst. Die Erkundung des betroffenen Bereiches ergab, dass vermutlich ein technischer Defekt in der Anlage der Grund für die Auslösung war. Die Anlage wurde an einen Techniker übergeben. red



Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern

0172/149 22 43

8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt



14°

Mittwoch

Regen



15°

Donnerstag

wechselhaft



15°

Freitag

heiter-wolkig



15°

Samstag

heiter-wolkig



14°

Sonntag

wechselhaft

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	11.09.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	12.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	15.09.		09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	18.09.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	19.09.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	17.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Donnerstag, 19.09.2024 15.00 Uhr Offener Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So.	15.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Sam Lee)
Mo.	16.09.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	17.09.	16.00 Uhr	Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi.	18.09.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee

Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	11.09.	15.00	Seniorenrunde
Sa	14.09.	14.-16.30	Kinder- und Jugendsachenbasar
So	15.09.	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Cornelia Köstlin-Göbel

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006

Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr

Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 15.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bernd Schneider (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	12.09.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	15.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Viel Spaß in der Schule.

Wie in jedem Jahr haben sich am Freitag nach Schulbeginn wieder viele frischgebackenen Schwalbacher Schulkinder ihr Geschenkpaket für den Schulstart am Infostand der SPD abgeholt und freuen sich über eine Brotbox mit Bleistift, Buntstift, Lineal, Reflektorbärchen, einem aufblasbaren Ball sowie einem Stundenplan.

Foto: SPD Schwalbach



Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Rauschelbach

*31.08.1926 † 19.08.2024

Gelassen, niemals klagend, verbrachte sie ihren langen Lebensabend.
 Sie ist friedlich zuhause eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Reni und Peter,
 Nina und Marcus mit Paula und Hannah

Trauerfeier und anonyme Urnenbeisetzung finden am 18. September 2024 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt. Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.
 Kondolenzadresse: Reichmann Bestattungsdienste, Westring 67, 65824 Schwalbach a. Ts.



24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
 info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 061 96/1446

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
 info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



W. STEFFENS
 & SOHN
 Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 061 73/94 09 90 · TELEFAX 061 73/94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
 anzeige informieren
 Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert
 und vergessen mit
 Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
 Tel. 06196 / 84 80 80
**Schwalbacher
 Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Schützenhilfe für Radikale



Alle die, die am vergangenen Wochenende in Hofheim gegen die AfD protestiert haben, sind bestimmt mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen. Friedliche und fröhliche Menschen, die eine Menschenkette bilden einerseits, mutmaßliche Nazis in der dunkle Halle andererseits. Wer die Guten und wer die Bösen sind, schien am Wochenende klar zu sein. Doch zumindest die beteiligten Kommunalpolitikerinnen und -politiker müssen sich fragen, ob solch besetzte Aktionen wirklich gegen populistische Parteien helfen, oder ob die Schlaumeier von der angeblichen Alternative nicht vor allem von schlechten Entscheidungen profitieren, die

zum Teil die gleichen Leute fällen, die am Wochenende in Hofheim die Transparente in die Höhe reckten. Aus Schwalbach gibt es jedenfalls regelmäßig Schützenhilfe für die AfD. Da werden städtische Wohnungen jahrelang zu Mini-Mieten vergeben, werden Straßennamen ohne Bürgerbeteiligung festgelegt, da geht es bei großen Dingen wie dem Schulkindergarten genauso wenig voran wie bei kleinen Dingen wie den Brunnenfiguren am Marktplatz. Und da sind 19 Millionen Euro, die der Bürgermeister leichtfertig bei einer Pleite-Bank versenkt hat. Die meisten kommen trotz allem nach wie vor nicht auf die Idee, radikale und undemokratische Parteien zu wählen. Aber es werden immer mehr. Und irgendwann sind es zu viele.

Matthias Schlosser

Am Marktplatz werden jetzt Kupfer-Felsenbirnen gepflanzt

Drei neue Bäume

Am Montag vergangener Woche haben auf dem Marktplatz die Arbeiten zur Erneuerung der Beetenanlage zwischen Netto-Markt und Stadtbücherei begonnen.

Die abgestorbenen Amberbäume wurden gefällt, das Wurzelwerk entfernt und der Unterwuchs gerodet. Im nächsten Schritt wird die Erde in den

drei Beeten ausgetauscht und für den Herbst ist die Neupflanzung mit einem Unterwuchs aus Lavendel sowie je einer hochstämmigen Kupfer-Felsenbirne geplant. Diese Baumart gilt als robust und widerstandsfähig. Ihre zahlreichen Blüten dienen im Frühjahr als Nahrung für Bienen. Zudem zählt die Kupfer-Felsenbirne zu den klimawandeltauglichen Gehölzen. red

Die Saison im Naturbad endet am Sonntag, 15. September

Der alte Kies wird ausgetauscht

Das Schwalbacher Naturbad schließt seine Pforten am Sonntag, 15. September.

Dazu sagt der Geschäftsführer der Wasserversorgung Main-Taunus GmbH (WMT) Kai-Thorsten Lorenz: „Auch in diesem Sommer war unser Bad sehr gut besucht. Die bevorstehende Winterzeit werden wir dazu nutzen, den Kiesstrand im Nichtschwimmerbecken vollständig auszutauschen, damit wir in der kommenden Badesaison wieder einen uneingeschränkten natürlichen Badespaß anbieten können.“ Zuletzt hatten die Wasserproben den Richtwert des Bun-

desumweltamtes hinsichtlich der Wasserqualität wiederholt überschritten, sodass insbesondere dem Nichtschwimmerbecken bis zuletzt zusätzliche „Ruhezonen“ verordnet wurden und nur Teile des Bades zur Verfügung standen.

Mögliche Verunreinigungen in den tieferen Bereichen der bis zu einem Meter tiefen Kies-schicht haben laut WMT vermutlich dazu geführt, dass die mechanisch-biologische Reinigung durch das separate Regenerationsbecken bei der hohen Belastung und den hochsommerlichen Temperaturen nicht mehr wirken konnte. red

Kleinanzeigen

Verkaufe Wohnung in Schwalbach am Taunus, 55 qm, VB EUR 215.000,- Tel. 0173/3103320

Gartenflohmarkt in der Kleingartenanlage 1 in Sulzbach am 15.9. nur von 11 bis 14 Uhr. Gartengeräte, Garten-Möbel, Regale, Sofa, Pflanzenbedarf, Deko, Hängematten, Camping, 2 Fahrräder. Nicht bei Starkregen. Info 0173/8544353

Schwalbacher Zeitung verschenkt gebrauchte Aktenordner. Tel. 06196/848080

Hausflohmarkt in Kronberg-Schönberg am 14.9. nur von 11 bis 14 Uhr. Alles für 1, 5 oder 10 Euro. Küchen-Geräte, Geschirr, Deko, Küchen-Utensilien, Gartenmöbel, Rasenmäher, Kleima-schinen, Sofa, Schränke, Schreibtisch, Regale, TV, Waschmaschine, Küche, Induktions-Herd, 2 Fahrräder. Info 0173/8544353

Geschirr, Gläser, Vasen und Porzellanfiguren von Rosenthal und Seltmann günstig abzugeben, **Schuhschrank** (5 Klappen, verspiegelt, noch originalverpackt und nicht aufgebaut) EUR 40,-, **runder Hängesessel** aus Kordelgeflecht mit Polster, wie neu, EUR 15,-. Tel. 06195/6038311 (AB)

Einsatz am Kronberger Hang

Fehlalarm

Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Freitagmorgen auf dem Kronberger Hang alarmiert.

In einem Gewerbeobjekt hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung konnte allerdings kein Auslösegrund festgestellt werden, sodass die Feuerwehr nicht weiter tätig werden musste. red



Erstmal begrüßte der neue Vorsitzende des Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, Erich Stichel, beim Magistratsempfang die Gäste aus Polen im Bürgerhaus. Foto: mag

20-köpfige Delegation aus der Partnerstadt Olkusz war zu Gast – Umfangreiches Programm

„Im Licht der Gegenwart“

20 Besucherinnen und Besucher aus der polnischen Partnerstadt Olkusz waren Ende August in Schwalbach zu Gast. Zusammen mit ihren Gastfamilien erlebten sie ein umfangreiches Programm, ehe es am Montag vergangener Woche wieder zurück nach Polen ging.

Wie berichtet gab es einen Tagesausflug nach Bingen und in den Rheingau sowie mehrere Besichtigungen in Frankfurt. Unter anderem wurde die Ernst-May-Siedlung in Augenschein genommen. In Rödelheim ließen sich die polnischen Gäste durch die Kelterei Possmann führen, selbstverständlich einschließlich einer Apfelwein-Verkostung. Vieler der Gäste besuchten am Sonntag vor einer Woche auch das Interkulturelle Marktplatzfest.

Einer der Höhepunkte war der Magistratsempfang im Bürgerhaus am 29. August. Erstmals

begrüßte der neue Vorsitzende des Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, Erich Stichel, die Gäste, deren Delegation von der langjährigen Leiterin des Olkuzer Partnerschaftsvereins, Genowefa Bugajska, angeführt wurde.

Er richtete den Blick nach vorne. „Wir leben im Licht des Heute zusammen und nicht im Dunkel der Vergangenheit.“ Gleichwohl lag es Erich Stichel fern, die deutsch-polnische Vergangenheit nicht zu beachten. Vielmehr zitierte er den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck, der bei einer Gedenkfeier 2014 zum 75. Jahrestag des Kriegsbeginns gesagt hat: „Wenn wir den heutigen Jahrestag hier auf der Westerplatte gemeinsam begehen, so konfrontieren wir uns nicht nur mit dem, wozu Menschen im Zweiten Weltkrieg fähig waren. Wir konfrontieren uns heute gemeinsam auch ganz bewusst mit dem, wozu Menschen heute fähig sind.“

Bürgermeister Alexander Imisch erinnerte ebenfalls an die Gräueltaten, die Deutsche im Zweiten Weltkrieg in Polen begangen haben und die Auswirkungen, die sie auch mehr als 80 Jahre später auf eine Städtepartnerschaft zwischen einer deutschen und einer polnischen Stadt haben. „Gemeinsam müssen wir daran arbeiten, dass solche Tragödien nie wieder geschehen und dass die Erinnerung an die Opfer lebendig bleibt“, sagte Alexander Imisch. Dies sei von Anbeginn ein wichtiger Bestandteil der Städtepartnerschaft mit Olkusz gewesen und werde es auch in Zukunft bleiben.

Besonders dankte der Bürgermeister Günter Pabst für dessen Arbeit, der den Arbeitskreis mehr als 25 Jahre lang geleitet hat und heute Ehrenbürger von Olkusz ist. „Für dieses außerordentliche Engagement danke ich dir persönlich und im Namen des Magistrats herzlich.“ red

Infotage zu Photovoltaik und Wärmepumpe

von MVV Energie

Besuchen Sie unseren Infostand und entdecken Sie Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Einsparmöglichkeiten durch das intelligente MVV Energiemanagementsystem – unverbindlich und informativ.



Hier finden Sie uns:
Marktplatz 19,
65824 Schwalbach am Taunus

Kommen
Sie vorbei!

13.09.2024 10-16 Uhr
27.09.2024 10-16 Uhr
11.10.2024 10-16 Uhr



Klarheit schaffen · Impulse setzen · Ziele erreichen



JÖDIS WEISFLOG
PSYCHOLOGISCHE BERATERIN

Telefon 01573 / 67 90 456
mail@joerdis-weisflog.de
www.joerdis-weisflog.de

Herr M. Schleibitz bittet um Kontaktaufnahme.

Ankauf von Briefmarken, Pelzen, Nerzen, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläsern, Bleikristall, Krügen, Persianern, Modeschmuck, Silberbestecken, Bernstein, Teppichen, Möbeln, Gardinen, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Münzen – Auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung, Anfahrt und Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise.
100% seriös und diskret.
Barabwicklung vor Ort.
Mo.-So. 8-20 Uhr
Tel. 0177 / 3960783
oder 069 / 13876000

PORZELLAN IST BARES GELD WERT!

Auktionshaus Rosenthal.
Wenn Sie Ihr altes Porzellan gewinnbringend verkaufen möchten, kontaktieren Sie uns.
Rufen Sie uns einfach an:
Mobil 01 63 - 6 55 41 80
Kostenlose Begutachtung.

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Allgemeiner Deutscher Fahrradclub befragt wieder Radfahrer

Macht Radfahren in Schwalbach Spaß?

Alle zwei Jahre will der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) wissen, ob das Radfahren in Schwalbach Spaß macht oder eher Stress ist. Zurzeit können 27 Fragen im Internet beantwortet werden.

Damit versucht der ADFC ein Bild zu ermitteln, das Sicherheit und Komfort beim Radfahren genauso ins Visier nimmt wie die Infrastruktur für den Radverkehr eines Ortes oder beispielsweise auch, ob Fahrräder sicher im öffentlichen Raum geparkt werden können. Fünf ergänzende Fragen behandeln das diesjährige Sonderthema „Miteinander im Verkehr“, bei dem Konflikte im Straßenverkehr untersucht werden sowie Maßnahmen, die das Miteinander verbessern.

Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch ruft die Schwalbacherinnen und Schwalbacher zur Teilnahme an der Befragung über die Fahrradfreundlichkeit ihres Wohnortes auf: „Noch bis zum 30. November können Sie am ADFC-Fahrradklima-Test teilnehmen und Schwalbach aus dem Blickwinkel des Radlers oder der Radlerin ein Zeugnis ausstellen. Wenn viele mitmachen, erhält die Stadt eine stichhaltige und damit verwertbare Aussage über die Stärken und Schwächen der Fahrradinfrastruktur.“

Teilnehmen kann man am ADFC-Fahrradklima-Test entweder online unter fahrradklima-test.adfc.de oder in Papierform. Dazu liegen Formulare im Bürgerbüro im Rathaus aus. Mindestens 50 Teilnehmende sind erforderlich, damit repräsentative Ergebnisse möglich sind, die dann vom ADFC bundesweit ausgewertet und veröffentlicht werden. Weitere Informationen dazu findet man ebenfalls auf der Internet-Seite des ADFC. Der Fahrradklima-Test ist nach Angaben des Verbands der „Zufriedenheits-Index der Radfahrer in Deutschland“. 2022 gab es bundesweit mehr als 245.000 Rückmeldungen.

„Beim letzten Fahrradklima-Test schnitt Schwalbach relativ gut ab“, berichtet die städtische Mobilitätsbeauftragte Daniela Wolf. „Auf Landesebene erreichte die Stadt Rang vier von 57 Städten der Ortsgrößenzugruppe unter 20.000 Einwohner.“ Damals gab es für Schwalbach 59 Teilnahmen an der Online-Befragung.

Dennoch wird ab einer bestimmten Menge an Bewertungen davon ausgegangen, dass es sich bei dem Durchschnitt von mindestens 50 Einschätzungen sehr wohl um ein Bild handelt, das der Realität sehr nahekommt. Außerdem können auch auf diesem Weg Lob oder Probleme bei der Radinfrastruktur frei formuliert und geäußert werden.

Stadtverordnetenversammlung

Sitzung wurde abgesagt

Stadtverordnetenvorsteher Jan Frey hat die für den morgigen Donnerstag geplante Sitzung des Stadtparlaments abgesagt.

Eigentlich war geplant, das Kammerer Thomas Milkowitsch den Haushaltsplan für das Jahr 2025 einbringt. Doch der Magistrat hat die Beratungen dazu noch nicht abgeschlossen. Thomas Milkowitsch: „Die Aufstellung des Haushaltsplans für das kommende Jahr stellt eine besondere kommunalpolitische Herausforderung dar. Denn der künftige Wegfall eines beträchtlichen Teils der Einnahmen aus der Gewerbesteuer hat zur Folge, dass wir vieles auf den Prüfstand stellen müssen. Und das braucht Zeit.“ Da für die Sitzung sonst keine dringenden Tagesordnungspunkte vorliegen, entfällt sie. Die nächste ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 10. Oktober statt.

Zum vorletzten Mal in 2024

Flohmarkt

Am Samstag, 14. September, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr findet der vorletzte Flohmarkt der Saison auf dem Marktplatz statt.

Der Aufbau für Anbieter beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags von einem Marktmeister vor Ort eingenommen, deshalb ist eine vorherige Anmeldung nicht notwendig. Anbieter werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkdeck abzustellen und nicht den REWE-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei geöffnet.



Andrang im Hof. Die Schwalbacher Rockband „CU“ spielte am vergangenen Freitag im beinahe überfüllten Hof der „Kult-Eiche“. Gitarrist Peter Wetklo und Schlagzeuger Mario Hildmann waren vom Gesang von Sängerin Lola Hildmann ebenso begeistert wie das Publikum. Immerhin waren deutlich mehr als 100 Zuhörerinnen und Zuhörer in den Hof in der Hauptstraße in Alt-Schwalbach gekommen.

Foto: Bar

Grüne halten Abriss und Neubau des Bauhofs für nicht notwendig – Unterschiedliche Ansichten

„Eine groteske Verschwendung“

Zu unterschiedlichen Einschätzungen führte der Orts-termin des Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz auf dem Bauhof heute vor zwei Wochen.

Die Parlamentarier, einige Magistratsmitglieder sowie interessierte Bürger hatten sich Gelände und Gebäude in der Berliner Straße von Bauhofleiter Emir Kabaretovic und seinem Stellvertreter Patrick Größinger zeigen lassen, die auch zahlreiche Fragen beantworteten. Wie berichtet ist geplant, den Bauhof abzureißen und an gleicher Stelle zusammen mit einem neuen Feuerwehrhaus wieder aufzubauen.

Vertreter der SPD-CDU-Koalition erklärten, dass bei dem Ortstermin deutlich geworden sei, dass vieles nicht mehr den aktuellen Ansprüchen entspricht und neben „akutem Platzmangel“ auch dringender Renovierungsbedarf besteht.

Ganz anders sahen es die Grünen. Bei der Besichtigung habe Bürgermeister Alexander Imbisch auch auf ausdrückliches Befragen hin keine gravierenden Mängel benennen können, die einen Abriss und Neubau erforderlich machen würden. Es gibt laut den Grünen offensichtlich nur zwei kleinere Beanstandungen: Das Dach sei an einer Stelle undicht und müsse repariert werden und für die

wenigen Propagasflaschen sei eine separate Aufbewahrung außerhalb des Gebäudes vorzusehen. Das Gebäude ist den Grünen zufolge funktional eingerichtet, die Tragwerkskonstruktion der Maschinenhalle sei „einwandfrei intakt“.

Zu wenig Platz konnten die Grünen auch nicht feststellen. „Es gibt offenbar keinerlei Platznot auf dem Bauhofgelände. Im rückwärtigen Bereich sind sogar Gewächshäuser aufgestellt, in denen unter anderem Tomaten angebaut werden“, erläutert die Fraktion in einer Pressemitteilung. Ein Abriss und Neubau wären eine „groteske Geldverschwendung“.

red



Wolfgang Hansen (rechts), Herbert Schütz und Susanne Rauscher-Schade zeigten sich begeistert vom Oberlausitzer Bergland und seinen Städten.

Foto: privat

Fahrt in die Lausitz: Besuch im östlichsten Teil Deutschlands

Entdeckungsfahrt nach Görlitz

Einen Tag nach den Landtagswahlen in Thüringen und in Sachsen führen einige Schwalbacherinnen und Schwalbacher sowie Sulzbacherinnen und Sulzbacher mit Jakobi Bustouristik nach Görlitz. Die östlichste Stadt Deutschlands wird nur durch die Neiße von ihrer polnischen Nachbarstadt Zgorzelec getrennt ist.

Die eindrucksvolle Fahrt führte auch nach Bautzen, die historische Hauptstadt der Oberlausitz, sowie nach Zittau und in das Zittauer Gebirge. Ebenso wurde der Denkmalort Obercunnersdorf mit seinen sogenannten 262 Umgebendehäusern besucht. Vertriebene Protestanten aus Böhmen und Mähren siedelten sich im 17. Jahrhundert in der Lausitz an und bauten diese kunstvollen Gebäude.

Zu den slawischen Siedler zählten auch Sorben und Wenden, deren Vorfahren ursprünglich slawische Stämme waren. Das sorbisch-wendische

Volk lebte in Deutschland ausschließlich in der Ober- und der Niederlausitz. Dort konnten die Sorben und Wenden ihre kulturelle Eigenart bewahren und entwickeln. Das ehemalige Dorf ist ein Beispiel einer in seiner Echtheit erhaltenen Dorfkultur.

Die Stadt Görlitz stellte sich als Freilichtmuseum „Görlitz“ dar. Rote Sterne an den Hausfassaden markierten die Drehorte von zahlreichen bekannten Filmen. Mehr als 120 Filme wurden in Görlitz gedreht, darunter „Der Vorleser“, „Grand Hotel Budapest“ und einige Teile der „Schule der magischen Tiere“. Eine Sightseeingtour lud zum näheren Kennenlernen ein.

„Mit sehr vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und Gesprächen sind wir heimgekehrt aus dem schönen östlichen Zipfel des Landes, aus dem Oberlausitzer Bergland, im Freistaat Sachsen. Gerne möchten wir die schöne Lausitz wieder besuchen und noch mehr schätzen lernen“, darin waren sich einige der Mitreisenden einig.

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

• Gemeinschaft „Aktiv“
montags, 19 Uhr

• Gemeinschaft „Taubenstadt“
freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der
ags-Suchtberatungsstelle,
Pfungstbrunnenstr. 3,
65824 Schwalbach

GUTTEMLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Kostenloses Probetraining



Tai Fu

Meiden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Annullstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

www.
schwalbacher-
zeitung.de

Die

Schwalbacher
Zeitung

für jeden Tag





Hartmut Hudel, Dr. Claudia Ludwig und Jörg Janata (von links) waren für die Schwalbacher SPD bei der Demo in Hofheim mit dabei. Foto: SPD Schwalbach

Aus Schwalbach waren die SPD und die „Wilde Rose“ bei Protesten in Hofheim vertreten

Veranstaltungen gegen die AfD

● **Mehrere tausend Menschen kamen am vergangenen Wochenende in Hofheim zusammen, um bei mehreren Veranstaltungen gegen den Landesparteitag der Alternative für Deutschland (AfD) in der Hofheimer Stadthalle zu protestieren. Auch Schwalbach war vertreten.**

Zum Auftakt wurde am Freitag eine Menschenkette um den Veranstaltungsort gebildet. Aus Schwalbach waren unter ande-

rem die SPD-Stadtverordneten Hartmut Hudel, Dr. Claudia Ludwig und Jörg Janata mit dabei.

Das interkulturelle Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ aus Schwalbach beteiligte sich einen Tag später am „Fest der Demokratie“, zu dem ebenfalls das Bündnis „MTK Deine Stimme gegen Rechts“ eingeladen hatte.

Die Schwalbacher hatten ihr handgemaltes Banner von der Demonstration „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ dabei. Neben In-

formationen über die Arbeit der „Wilden Rose“ wurden am Stand auf dem Kellereiplatz Spezialitäten aus Syrien angeboten und stets stand eine Warteschlange an, um an die Falafel zu kommen.

Aufgrund des großen Anklangs, den diese kulinarische Aktion fand, wollen die Initiatoren dies nun häufiger organisieren und auf diese Weise für die syrische Kultur und die interkulturelle Jugendarbeit der „Wilden Rose“ werben. red

Erntetag des achten Schwalbacher Kartoffelwettbewerbs

Blick in die vollen Kartoffel-Eimer

● **Am Sonntag, 15. September, endet um 17 Uhr der achte Schwalbacher Kartoffelwettbewerb. Das Team der Schwalbacher Grünen lädt auch in diesem Jahr ein, beim Erntefest dabei zu sein.**

Der Abschluss der Kartoffelpflanzaktion findet wie gewohnt auf dem Marktplatz statt. Nach fünf Monaten Pflege können sich dort alle Teilnehmenden über große und kleine Erfolge beim Kartoffelanbau im Eimer austauschen und den Nachmittag bei Apfelsaft, App-

ler sowie mit Grüner Soße und Kartoffeln ausklingen lassen.

„Wir sind mitten in der Vorbereitung, alles Notwendige zu organisieren. Egal ob mit oder ohne Kartoffelheimer, wir stehen ab 17 Uhr bereit und freuen uns über gute Ernte-Ergebnisse und das gesellige Zusammensein“, meint Katja Lindenau von den Grünen.

Enden wird der Wettkampf um jedes Gramm Kartoffel wie immer mit einer Siegerehrung der ersten drei Gewinner und einem Preis für die schwerste Kartoffelernte. red



Am Sonntag findet das Erntefest zum Abschluss des Kartoffelwettbewerbs der Schwalbacher Grünen auf dem Marktplatz statt. Foto: Die Grünen

Treffen des Arbeitskreis Lesen

Über KI und die Folgen

● **Das Thema „Künstliche Intelligenz“ auf 48 Seiten online ist die aktuelle Sommerlektüre des Arbeitskreises Lesen.**

Die sieben kurzen Texte sind erschienen in Heft 42/2023 der Reihe „Aus Politik und Zeitgeschichte“. Präsentiert werden die Texte auf den Internetseiten der Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de. Das nächste Treffen des Arbeitskreises Lesen findet am Montag, 23. September, um 19 Uhr in Raum 6 des Bürgerhauses statt. Dann wird über die gelesenen Texte gesprochen, Moderator des Abends ist Hans Peter Heislbeitz. Wer die Texte zumindest teilweise gelesen hat, ist zur Diskussion darüber eingeladen. Ziele des Arbeitskreises Lesen sind „Erkenntnis und Orientierung in einer sich schnell verändernden Welt“ sowie die geistige Fitness. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer mehrmals teilnimmt, wird um einen Beitrag von fünf Euro jährlich gebeten. Weitere Informationen gibt es unter <http://aklesen.blogspot.com> im Internet. red

Beim Ersten Stadtrat

Sprechstunde

● **Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkwitsch lädt am Mittwoch, 18. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr zu einer Sprechstunde ein.**

Neben der Zuständigkeit für die Finanzverwaltung im Rathaus fallen in seinen Verantwortungsbereich als Ordnungsdirektor insbesondere die Themen Sicherheit und Sauberkeit im Stadtgebiet. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Anmeldung per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-104 empfohlen. Wer nicht bis zur Sprechstunde warten möchte, kann sich unter den genannten Kontaktmöglichkeiten ebenfalls an Thomas Milkwitsch wenden. red

Informationsabend der Interessengemeinschaft Fernwärme am Mittwoch, 18. September

Sammelklage gegen „e.on“

● **Die Fernwärme ist nach Angaben der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme in Schwalbach teurer als je zuvor. Außerdem sei sie „deutlich teurer“ im Vergleich mit den Preisen anderer Versorgungsunternehmen. Die IG Fernwärme empfiehlt daher, sich der Sammelklage gegen den Versorger „e.on“ anzuschließen.**

In der Kritik stehen vor allem die Abrechnungen für die Jahre 2021 und 2022. „e.on“ habe den Arbeitspreis seinerzeit laut IG Fernwärme vervierfacht und sich dabei „zu Unrecht“ auf eine Preisänderungsklausel berufen, die nicht die tatsächlich niedrigeren Beschaffungskosten widerspiegelt, aber zu im-

mensen Nachzahlungsforderungen der Heizkraftwerksbetreiberin führt. Häufig werden gleich mehrere tausend Euro verlangt - ohne Rechtsgrundlage, wie der Verbraucherzentrale Bundesverband laut IG Fernwärme festgestellt habe.

Nach sorgfältiger Prüfung hat die Verbraucherzentrale mittlerweile eine Sammelklage gegen diese Berechnungspraxis in Schwalbach eingereicht, der sich alle Fernwärmekunden anschließen können. Nur wer sich zur Sammelklage anmeldet, kann damit rechnen, dass er von einem möglichen positiven Ergebnis des Rechtsstreits profitiert. „Für den einzelnen Verbraucher ist die Anmeldung zur Sammelklage kostenlos. Die Anmeldung kann auf elektronischem Wege durch jeden Kunden selbst in die Wege geleitet werden“, erläutert die IG Fernwärme in einer Mitteilung. Wer hierbei Hilfe braucht, könne auf die Unterstützung der Interessengemeinschaft zählen. Mehrere hundert Fernwärmekunden haben diese Unterstützung nach Angaben der IG schon in Anspruch genommen.

Näheres zur Sammelklage, zur Frage, wie man den Anspruch auf eine Abrechnung nach Anschlusswert durchsetzt, ob der Anschlusszwang bleibt, und wie sich die Preise in den Folgejahren entwickeln werden, erfahren Interessierte bei einem Informationsabend der Interessengemeinschaft am Donnerstag, 18. September, um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus. red

Die Musikschule Taunus bietet wieder eine „Band-Klasse“ für Jugendliche ab zehn Jahren an

Gemeinsam Popmusik machen

● **Nach einem fulminanten Auftritt beim Poptag der Musikschule Taunus und einem arbeitsreichen, kreativen musikalischen Jahr geht die „Band-Klasse“ nun in eine zweite Runde.**

Bei diesem besonderen Unterrichtskonzept liegt der Fokus auf dem gemeinsamen Spiel in einer Band. Im wöchentlichen Band-Unterricht stehen die Grundlagen des gemeinsamen

Musizierens, wie Groove, Interaktion sowie Repertoire-Aufbau im Mittelpunkt. Zusätzlich bekommt jeder 30 Minuten Einzel- oder Zweier-Unterricht für sein Instrument bei einer Fachlehrkraft.

Der Instrumentalunterricht liegt – soweit organisatorisch möglich – unmittelbar vor dem 50-minütigen Band-Unterricht. Dieser beginnt Ende September findet am Donnerstag Nachmittag in Niederhöchstadt

statt. Die monatliche Gebühr für die Kombi Zweier-Unterricht/Band-Unterricht beträgt 68 Euro, für Einzelunterricht/Band-Unterricht fallen 99 Euro an. Gesang, Gitarre, Klavier, Keyboard, Bass, Saxofon, Trompete, Schlagzeug und auch Electronics sind willkommen.

Anmeldungen sind ab sofort online unter musikschule-taunus.de für Kinder und Jugendliche ab etwa zehn Jahren möglich. red



Der Stand des Generationenwald-Projekts sammelte beim Schulfest Spenden. Foto: Schweikhard

Albert-Einstein-Schule will mit Nachhaltigkeitsprojekten das Umweltbewusstsein stärken

Bäume pflanzen, Müll sammeln

● **Die Albert-Einstein-Schule (AES) zeigt ein großes Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben sich im vergangenen Schuljahr aktiv an verschiedenen Umweltprojekten beteiligt.**

Ein herausragendes Projekt war der „Sauberhafte Schulweg“. Insgesamt nahmen 140 Schülerinnen und Schüler daran teil und befreiten Schwalbach und Umgebung von Müll. Teilgenommen haben die Projektgruppe „Alberts Umwelthelden“ zusammen mit anderen Klassen und Projektgruppen verschiedener Altersgruppen. Ihr Engagement hat nicht nur zur Verschönerung des Stadtbildes beigetragen, sondern auch das Umweltbewusstsein der Teilnehmenden gestärkt.

Ein weiteres bemerkenswertes Projekt ist der Generationenwald, bei dem der jeweilige aktuelle Abjahrgang in Form von Spenden für jeden neuen Fünftklässler der Schule einen Baum pflanzt. Diese Initiative

wird bereits seit 2022 in Zusammenarbeit mit Hessenforst realisiert, wurde vom Abiturjahrgang 2023 fortgeführt und leistet damit einen langfristigen Beitrag zum Klimaschutz. Der Generationenwald trägt außerdem dazu bei, dass die AES erneut als Umweltschule ausgezeichnet wird. Es konnten insgesamt schon über 3.000 Bäume gepflanzt werden. Dank der Spendenaktion des Abiturjahrgangs 2024 für den Generationenwald wurden auch in diesem Jahr bereits genügend Spenden gesammelt, wodurch das Vorhaben auch im neuen Schuljahr umgesetzt werden kann und damit einen langfristigen, nachhaltigen Beitrag leistet.

Auch das Schulfest der Albert-Einstein-Schule kurz vor den Sommerferien war ein Erfolg. Neben vielfältigen Aktivitäten und Darbietungen wurden an einem Stand über 180 Euro Spenden gesammelt, die ebenfalls in das Generationenwald-Projekt fließen werden. Die gesamte Schulgemeinschaft zeigte sich begeistert

und unterstützt die Aktionen tatkräftig.

Simone Schweikhard, verantwortlich für die Umsetzung der Projekte sowie für Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der AES, betont die Bedeutung solcher Projekte: „Unsere Schülerinnen und Schüler lernen durch praktische Erfahrungen, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Umwelt und setzen sich aktiv für deren Schutz ein. Das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit.“

„Die Albert-Einstein-Schule setzt damit ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Durch das Engagement von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern wird deutlich, wie eine Schulgemeinschaft gemeinsam positive Veränderungen bewirken kann. Die Projekte sind ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung erfolgreich in den Schulalltag integriert werden kann“, heißt es in einer Mitteilung der Schule. red

Ehrenamts-Punkt auf dem Wochenmarkt – 25 Jahre Engagement der Aktivhilfe Schwalbach

Marktstand zum Jubiläum

Am vergangenen Freitag hat die Aktivhilfe Schwalbach von 12 Uhr bis 15 Uhr den Ehrenamts-Punkt übernommen. Ingrid Gandolfer, Waltraud Doll, Birgit Neidhardt, Gerda Clement, Lydia Kabelitz, Doris Schneider und Margarete Dallmeier informierten über die Arbeit der Aktivhilfe.

Bei Kaffee und Keksen blickten sie dabei mit ihren Gästen

auch auf 25 Jahre Engagement zurück. Gerda Clement, von Beginn an ehrenamtlich in der Aktivhilfe tätig, trug mit einem von ihr selbst kreierten, kniffligen Worträtsel zu Orten in Schwalbach zur Unterhaltung der Gäste bei. Für Unterstützung sorgten das Team des Ehrenamts-Punkts, Christina und Jörn Broda sowie Martin Mrosek als Ehrenamtsbeauftragter der Stadt.

Bürgermeister Alexander

Immisch besuchte die kreative Aktion und lobte die langjährige Arbeit des Vereins. Dieser sucht stets neue Engagierte. Wer sich für ein Engagement bei der Aktivhilfe interessiert, kann sich unter der Telefonnummer 06196/807745 zu den Bürozeiten oder per E-Mail an info@aktivhilfe-schwalbach.de melden. Weitere Informationen zur Arbeit der Aktivhilfe gibt es unter aktivhilfe-schwalbach.de im Internet. red



Zahlreiche Ehrenamtliche informierten am Stand der Aktivhilfe Schwalbach auf dem Wochenmarkt über ihre Arbeit. Auch Bürgermeister Alexander Immisch (links) schaute vorbei. Foto: mag

Fahrrad-Codier-Aktion erzielte einen Erlös von 270 Euro für den Tierschutzverein Schwalbach

Spende für das Tierheim Nied

Beim Interkulturellen Marktplatzfest wurde am 1. September auch eine kostenlose Codierung von Fahrrädern angeboten. Der Erlös wird an das Tierheim in Nied gespendet.

In Zusammenarbeit mit den Schwalbacher Sicherheitsberatern bewältigte der Codierer des Präventionsrates, Andreas Suda, die große Zahl von 55 Fahrrädern und obendrein wurden zu den derzeit gängigen Betrugsmaschinen Einzeltrick, fal-

sche Polizisten oder Handwerker und „WhatsApp“-Betrug Informationen verteilt. Die Radlerinnen und Radler bedankten sich für das umfassende Angebot mit Spenden in Höhe von insgesamt 270,94 Euro, die umgehend an das Tierheim Nied des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt-West überwiesen wurden.

Dazu sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch: „Die Fahrradcodierung war doppelt erfolgreich. Die Radler können sich über mehr Sicher-

heit für ihr Fahrrad freuen und der Tierschutzverein über eine Spende.“

Mit Fahrrad-Codier-Aktionen soll Fahrraddiebstählen, insbesondere von teuren E-Bikes, vorgebeugt werden. Dabei wird ein Code am Rahmen des Fahrrads eingraviert oder eingepreßt. Dies allein sollte auf Langfinger schon abschreckend wirken. Wird ein gestohlenen Fahrrad aufgegriffen, kann die Polizei über den Code die Eigentümer von Fahrrädern identifizieren und diese informieren. red

Probealarm mit App und Sirene beim „Warntag“ am Donnerstag – Infos auf der Kreisseite

„Für den Ernstfall bereit sein“

Der Bevölkerungsalarm bei einem Notfall wird morgen mit Online-Warnhinweisen und Sirenenalarm im Main-Taunus-Kreis geübt. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, beteiligt sich der Kreis am bundesweiten Warntag. Mit dem Probealarm am Donnerstag, 12. September, um 11 Uhr sollen die wichtigsten Wege einer Bevölkerungswarnung praktisch überprüft werden.

Demnach werden eine Testwarnung und eine Entwarnung über die App „hessenWARN“ und andere Warn-Apps abge-

setzt. Die Meldung über „hessenWARN“ wird auch über die App „KATWARN“ versendet, der sich der Main-Taunus-Kreis angeschlossen hat. Land und Bund lösen diese Meldung zentral aus. Flankierend heulen in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises die Sirenen.

Vom 13. bis 19. September ist dann bundesweit eine Online-Umfrage geschaltet. Unter warntag-umfrage.de kann man anonym angeben, wie einen der Alarm erreicht hat. Die Ergebnisse werden ausgewertet, um das System weiter zu verbessern.

Zu hören ist am morgigen Warntag zunächst ein auf- und

abschwellender Heulton, der eine Minute lang dauert. Im Ernstfall würde er die Bürgerinnen und Bürger aufrufen, das Radio einzuschalten oder ein anderes Medium zu nutzen, um sich über die aktuelle Gefahrenlage zu informieren, und auf mögliche Durchsagen per Lautsprecherwagen zu achten. Wenig später ertönt ein zweites Signal – ein Dauerton von einer Minute Länge. Er gibt Entwarnung. Über die verschiedenen Sirensensignale informiert der Main-Taunus-Kreis auch auf seiner Internetseite mtk.org unter dem Suchbegriff „Notruf“.

Michael Cyriax zufolge werden an diesem Tag nur die Warnungen technisch getestet. Es rücken keine Einsatzkräfte aus. Trotz moderner Warn-Apps sei der traditionelle Alarm per Sirene weiter nötig. Zudem müsse es im Notfall einen alternativen Warnkanal geben, wenn beispielsweise das Mobilfunknetz ausfällt.

Der Main-Taunus-Kreis warnt die Bürger über „KATWARN“ beispielsweise bei Naturkatastrophen, Großbränden und großen Unfällen. Meldungen können ortsbezogen eingestellt werden. Erhältlich ist die App kostenlos in den gängigen App-Stores. red



Am morgigen Donnerstag ist bundesweiter Warntag, an dem auch der Main-Taunus-Kreis seine Sirenen testet. Foto: sirene24.de

Großes Badminton-Talent aus Schwalbach tritt bei Turnier im polnischen Suwalki an

Ticket zur Europameisterschaft

Der Schwalbacher Badmintonspieler Lovis Deters wurde vom deutschen Badmintonverband für die Europameisterschaften der Altersklasse U15 im polnischen Suwalki nominiert.

Er darf als einziger Spieler aus Hessen mit seiner Mixedpartnerin aus Bayern und seinem Doppelpartner aus Berlin an der Europameisterschaft teilnehmen. Diese findet vom 11. bis 14. September statt und ist der Höhepunkt in der jungen Karriere des 14-jährigen Schwalbachers. Begleitet wird Lovis Deters von drei Trainern aus Berlin, Thüringen und Bayern. Neben ihm und seinen Partnern wurden nur noch vier weiteren deutschen Badmintonspielern die Ehre zuteil, bei der Europameisterschaft zu starten. Lovis Deters wird in allen drei möglichen Disziplinen starten: im Einzel, im Doppel und im Mixed. red



Der Schwalbacher Lovis Deters ist einer der besten Badmintonspieler seiner Altersklasse. Foto: privat

Bei der Ski- und Snowboardfreizeit ins Salzburger Land sind noch einige Plätze frei

Eine Hütte direkt an der Piste

In eine urige Hütte mitten im Salzburger Land geht eine Reise für 13- bis 17-Jährige. Für die Ski- und Snowboardfreizeit vom 6. bis 12. Januar 2025 hat die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg noch Plätze frei.

Das Selbstversorger-Ferienhaus „Der Kurzenhof“ liegt auf 1.200 Metern Höhe zwischen Radstadt und Forstau. Die idyllische Lage bietet einen Ausblick auf die Berge des Dachsteins und in das Ennstal. Neben dem hauseigenen Ski- und Rodelhang gibt es in der Umgebung 18 Kilometer ganz unterschiedlicher Pisten, die mit dem kostenlosen Skibus gut erreichbar sind. Abends kann

man mit den Skiern direkt bis zum Haus zurückfahren.

Die Skifreizeit wird von einem Team erfahrener, ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleitet. In der Regel bilden sich Kleingruppen, die das jeweilige Können im Ski- und Snowboardfahren aufgreifen. Jede Gruppe wird dabei von einem Teamer oder einer Teamerin begleitet. An den Nachmittagen ist die Möglichkeit für freies Fahren in Kleingruppen gegeben. Während der Freizeit wird selbst gekocht und alle dafür notwendigen Arbeiten rund um die Küche werden gemeinsam erledigt. Die Jugendlichen erwarten in dieser Woche ein abwechslungsreiches Programm

mit viel Spiel und Spaß für alle.

Die Reise kostet 620 Euro inklusive An- und Abreise mit dem Reisebus, Unterkunft im Ferienhaus mit Mehrbettzimmern, Verpflegung, Betreuung, Skipass und Versicherung. Weitere Informationen gibt es unter jugend-im-dekanat-kronberg.de im Internet oder unter der Telefonnummer 06196/560130. Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten (zuzüglich Taschengeld). Damit jeder dabei sein kann, gibt es Fördermöglichkeiten. red

Judo-Nachwuchs erfolgreich

Einmal Gold, zweimal Bronze

Bei den Hessenmeisterschaften im Judo der Altersklassen U11 und U13 war die TG Schwalbach erfolgreich.

Die Meisterschaften fanden am vergangenen Wochenende in Neuhoof bei Fulda statt. In der U11 wurde Pierre-Hugues Simonneau Hessenmeister. Einen tollen dritten Platz erreichten Ana Micev (U11) und Antonia Gontermann U13. red



Pierre-Hugues Simonneau wurde Hessenmeister. Foto: TGS

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Jugendparlamentswahl vom 28. November 2023 Ausscheiden und Nachrücken von Mandatsträgern

Der gewählte Bewerber Valentin Rosenstock hat auf sein Mandat im Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus verzichtet.

Entsprechend der weiteren Rangfolge der Wahlvorschläge rückt daher mit Wirkung vom 06.09.2024 die nächste noch nicht berufene Bewerberin,

Katharina Baus, Schlesienstraße 9

in das Jugendparlament nach.

Diese geänderte Zusammensetzung des Jugendparlamentes wurde gemäß § 34 Abs. 1 und 3 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) i. V. m. § 1 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus festgestellt und wird hiermit bekanntgemacht. Gegen diese Feststellung können alle Wahlberechtigten des Wahlkreises, binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung, Einspruch erheben (§ 34 Abs. 4 i. V. m. § 25 KWG). Der Einspruch einer Wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens ein Prozent der Wahlberechtigten (somit mindestens 13) unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Schwalbach am Taunus, den 06. September 2024
Alexander Barth, Wahlleiter

Erste öffentliche Sitzung des Kinderparlamentes

Hiermit gebe ich bekannt, dass die erste öffentliche Sitzung des Kinderparlamentes

am Dienstag, 17.09.2024, um 15:00 Uhr
im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin
02. Wahl von zwei Beisitzerinnen / zwei Besitzern
03. Schaubild „Wer macht was?“
04. Anträge und Anfragen
05. Vorbereitung der nächsten Sitzung „Fotos für die Stadtkarte“
06. Bericht des Bürgermeisters
07. Termin für die nächste Sitzung des Kinderparlamentes

Schwalbach am Taunus, 09.09.2024
gez. Katja Lindenau, stellv. Stadtverordnetenvorsteherin



Mit der pointierten Komödie „Eingeschlossene Gesellschaft“ nach Bestseller-Autor Jan Weiler beginnt Ende September die neue Theatersaison im Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Posch

Die Kulturkreis GmbH startet am Sonntag, 22. September, in die Theatersaison 2024/2025

Eingeschlossene Gesellschaft

Am Sonntag, 22. September, um 19.30 Uhr startet die Kulturkreis GmbH im großen Saal im Bürgerhaus Schwalbach in die Theatersaison 2024/2025.

Nur ein Punkt fehlt Fabian für die Zulassung zum Abitur, weil Lateinlehrer Engelhardt die um zwei Minuten verspätete Abgabe der Hausarbeit aus Prinzip nicht akzeptierte. Fabians Vater, Manfred Prohaska, kann es nicht fassen und beschließt, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

An einem Freitagnachmittag stürmt der Lehrerzimmer von Fabians Schule, um den Lateinlehrer zur Rede zu stellen. Engelhardt ist noch anwesend, au-

ßerdem die Kollegin Lohmann sowie die Kollegen Arndt, Vogel und Mertens. Alle fünf befinden sich mental bereits im Wochenende und zeigen deshalb nur wenig Interesse am Anliegen des aufgebracht Vaters. Nur die ebenfalls noch anwesende Referendarin Schuster verströmt noch Ambitionen. „Am Freitagnachmittag nach 15 Uhr geht das schon gar nicht“, befindet Kollegin Lohmann.

Und weil sich der arrivierte Lehrkörper an diesem Punkt ausnahmsweise mal einig ist, wollen alle gehen. Manfred Prohaska sieht rot und zieht eine Pistole. Keiner kommt mehr raus. Der Film zum Roman „Eingeschlossene Gesellschaft“ von Jan Weiler kam im April

2022 mit Starbesetzung auch in die Kinos.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse für das Theater im Bürgerhaus ist ab 18.30 Uhr. Der Theaterrausschuss der Kulturkreis GmbH übernimmt die erste Bewirtung und stimmt im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf diesen unterhaltsamen Theaterabend ein.

Tickets für das Stück sind zu 25 Euro, 24 Euro, 20 Euro und 13 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH, online unter ticket-regional.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Ticket Regional-Vorverkaufsstelle in Schwalbach befindet sich in der Papiertruhe Schwalbach in der Ringstraße 23. red

Das Frabe Figurentheater kommt mit Kasper, Seppel, Oma und Flocki nach Schwalbach

Kinder müssen Flocki helfen

Das Frabe Figurentheater lädt am Montag, 23. September, um 16 Uhr mit dem Theaterstück „Flocki's Zirkusraum“ zu einem Gastspiel in den Gemeindesaal der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße 13 ein.

Der Zirkus kommt nach Kasperpausen. Besonders Flocki

freut sich und kann es gar nicht erwarten, dass er endlich da ist. Wenn da nicht wieder der Räuber Schwarzbart wäre, der allen einen Strich durch die Rechnung machen möchte. Ob er es schafft oder nicht, das ist die Aufgabe der Kinder. Sie müssen Kasper, Seppel, Oma und natürlich Flocki helfen, dass es nicht

schief geht und alle in den Zirkus gehen können.

Karten kosten neun Euro und acht Euro ermäßigt. Einlass ist 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen sind unter der Telefonnummer 0174/5999580 möglich. Weitere Informationen gibt es unter frabe-figurentheater.de im Internet. red



Vor allem die kleinen Besucher müssen helfen, damit alle in den Zirkus gehen können. Foto: Frabe Figurentheater

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- Wund- und Schmerztherapie
- „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern

- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Beratung nach §37 SGB XI

www.diakonie-eschborn.de



Ev. Friedenskirchengemeinde

Nächster Basar am Samstag

Am Samstag, 14. September, findet in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13 der nächste Kinder- und Jugendsachbasar statt.

Von 14 Uhr bis 16.30 Uhr können Käuferinnen und Käufer in Kinder- und Jugendkleidung, Spielsachen, Kinderwagen und vielem mehr stöbern und günstig für den kleinen und großen Nachwuchs einkaufen. Für Schwangere mit Mutterpass und Eltern mit Säuglingen bis sechs Monate ist der Verkauf schon von 11 bis 12 Uhr.

Auch für Jugendliche gibt es ein großes Angebot an guter Kleidung. Weitere Informationen gibt es unter friedenskirche-schwalbach.de/kijuba im Internet. red

Ihre Werbung in der

Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:

06196 / 84 80 80

Jugendbildungswerk kooperiert mit dem Deutschen Filmmuseum

Filmworkshop in den Herbstferien

In der ersten Woche der Herbstferien lädt das Jugendbildungswerk vom 15. bis 18. Oktober jeweils von 10 bis 15 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut und dem Filmmuseum zu einem Workshop ein.

Teilnehmen können junge Menschen im Alter von 13 bis 20 Jahren, die in Schwalbach wohnen oder zur Schule gehen. Nach einem Einstieg in das Thema Film und in die Technik wird gleich am ersten Tag die Idee für einen Film entwickelt, bevor an den drei übrigen Tagen der eigene Kurzfilm entsteht. Die Teilnahme am Workshop kostet zehn Euro. Ermäßigungen sind auf Nachfrage möglich.

Im Jahr 2022 gehörte das Filmteam zu den Preisträgerinnen und Preisträgern des „Hessischen JugendMedienFestival visionale“. Der Film mit dem

Namen „Stein“ kann auf dem YouTube-Kanal des Jugendbildungswerks (jbwschwalbach) angesehen werden.

„Ob der in diesen Herbstferien entstehende Kurzfilm wieder bei der Visionale antritt, entscheiden die Jugendlichen selbst“, sagt Jugendbildungsreferentin Nadine Desoi, die den Workshop pädagogisch betreut.

Wer daran interessiert ist, mit einer Kleingruppe einen Kurzfilm zu entwickeln, kann die Anmeldeunterlagen im Foyer des Rathauses abholen oder sich unter Angabe der Kontaktdaten per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de melden. Die Unterlagen werden dann als Datei zugeschickt. Anmeldeabschluss für einen der insgesamt 15 Teilnahmeplätze ist der 1. Oktober. Weitere Informationen dazu gibt es beim Jugendbildungswerk unter der genannten E-Mail-Adresse oder der Telefonnummer 06196/804 243. red

- Anzeigen -

Gesundheit, Schönheit, Fitness

„Skin-Enhancements“ für einen strahlenden Auftritt auf dem Oktoberfest und weniger Falten

Tipps für eine straffere Haut

In München und im ganzen Land stehen jetzt wieder die Oktoberfeste vor der Tür. Und auch andernorts zeigt man sich inzwischen im September gern in der bayerischen Tracht. Um in Dirndl nebst Dirndlblusen zu strahlen, lohnt es sich für Besucherinnen, nochmal vorab für ein besonders schönes Hautbild in Gesicht und Dekolleté zu sorgen.

Dr. Oliver Schumacher, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und ärztlicher Leiter sowie Geschäftsführer der „Aesthetic Clinic Med – Klinik im Kö-Bogen“ in Düsseldorf, verrät, wie ein „Skin-Boost“ gelingt. Unterstützen können eine Reihe ästhetischer Behandlungen. „Für eine Aufpolsterung des Dekolletés empfiehlt sich eine Behandlung mit Skin-Boostern auf Hyaluronbasis. Im Optimalfall gibt man der Behandlung etwas Vorlauf, um den vollen Effekt zu entfalten, jedoch ist auch eine kurzfristige Behandlung möglich. Bei dem Eingriff wird das Hyaluron in nur 15 bis 30 Minuten in die Haut injiziert, wodurch Feuchtigkeit gebunden und besser gespeichert werden kann“, weiß der Facharzt. Der Effekt besteht in einer pralleren und glatteren Haut und soll für sechs bis zwölf Monate anhalten.

Eine weitere Option für einen Hautverjüngungs- und Reinigungseffekt bietet das „Hydrafacial“. Die Anwendung eignet sich sowohl für das Gesicht als auch für das Dekolleté und ist nichtinvasiv in 45 bis 60 Minuten durchführbar. „Die Behandlung arbeitet mit einem speziellen Aufsatz, der konzentrierte Seren in die Haut schleust, während er außerdem abgestorbene Zellen abträgt. Eine Sitzung in den letzten ein bis zwei Wochen vor dem Event sorgt für ein vitales und gereinigtes Hautbild“, meint Oliver Schumacher.

Wer einen langfristigen „Beauty-Boost“ anstoßen möchte, für den könnten sich

weitere Skincare-Verfahren für einen revitalisierenden Effekt lohnen. Eine Alternative bieten Radiofrequenzneedling-Behandlungen. „Bei der Anwendung wird anhand von minimal und nichtinvasiven Teilelementen eine Straffung bis in die tiefen Hautschichten und eine erhöhte Kollagenproduktion bewirkt. Die bestmögliche Wirkung lässt sich hier mit zwei bis drei Anwendungen im Abstand von etwa vier Wochen erzielen. Die Kombi-Behandlung eignet sich für das Gesicht und das Dekolleté“, erläutert Oliver Schumacher.

Unter eher langfristig angesetzte Verfahren fällt auch



Grundpfeiler für ein schön ebenmäßiges Hautbild sind ausreichende Feuchtigkeitversorgung, Reinigung und Sonnenschutz. Foto: evajablanka.com

die Unterstützung mit Polymilchsäure-Füllern. Bei tiefen Falten erfolgt die Injektion gezielt, sie kann jedoch auch flächendeckend vorgenommen werden. Ein kurzfristiger Volumenaufbau tritt unmittelbar nach der Behandlung ein, klingt aber nach wenigen Tagen vorerst wieder ab. „Für den optimalen Effekt empfehle ich mindestens zwei Sitzungen im Abstand von acht Wochen. Der kollagenstimulierende Effekt der Säure wird für den Volumenaufbau und den Ausgleich von Falten eingesetzt. Es dauert etwa drei bis vier Monate, bis sich das Endresultat einstellt, und zwischen ein und zwei Jahren, bis der Effekt abgebaut ist“, erklärt der Düsseldorfer „Beauty Doc“.

Den Grundpfeiler für ein schön ebenmäßiges Hautbild stellt aber seiner Meinung nach die Hautroutine dar. Zentrale Elemente seien ausreichende Feuchtigkeitversorgung, Reinigung und Sonnenschutz. Bei guter Pflege komme der volle Anti-Aging-Effekt im Gesicht sowie am Dekolleté in Form von Straffheit, Feuchtigkeit, Elastizität und verbesserter Hautstruktur zum Vorschein. red

SILKES KOSMETIKSTÜBCHEN
& MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
28 Jahre 0173-4302112

SOMPORN
Your Massage & Spa
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10:00 – 20:00 Uhr
Sa. 10:00 – 18:00 Uhr
Adresse: 65824 Schwalbach Hauptstr. 2a
Terminvereinbarung:
Tel.: 06196 7674811
www.somporn-schwalbach.de